

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schweissche'schen Verlage. (Hallischer Courcier.)

Anzeige-Gebühren für die fünfjährige Stelle oder deren Raum für Halle u. Magd.

Bezahl. Freies für Halle u. Ueberrhein 2 50 M. durch die Post bezogen 2 20 M.

Nummer 275.

Halle, Sonntag 23. November 1890.

182. Jahrgang.

Zur zweiten Ausgabe gehören: Erste (Text-) und Zweite (Illustraten-) Beilage.

Halle, den 22. November.

Die Gröfßung der Landtagsession und der neue Finanzminister.

Die drei Hauptmomente traten in der Rede des neuen Finanzministers erkennbar hervor. Zunächst wurde das Reformprogramm und die Etappen, welche auf dem Wege zum Ziele liegen, in großen Zügen skizziert.

Als besonders markantes Moment wurde die Thatsache hervorgehoben, daß im Durchschnitt der letzten acht Jahre trotz der mehrfach vorkommenden Ueberflüsse nicht mehr als 1 1/2 Prozent an Einnahmen getätigt sind.

Erwerbsthätiger endlich stellt sich als der Ausgleich der bisher vergleichsweise zu niedrigen Besteuerung der Großbetriebe und der vergleichsweise zu hohen Besteuerung der mittleren und kleinen Betriebe durch eine gleichmäßige Besteuerung des Ertrages aller Betriebe unter Freistellung der kleinsten Betriebe dar.

Ungeachtet des im Anfange unserer Darstellung skizzirten Reformprogramms erhebt sich der Verdacht auf eine Kapitalrentensteuer in neuem und interessantem Lichte. Wenn es in der Absicht liegt, die bestehenden Ertragssteuern nach Maßgabe der finanziellen Lage mehr und mehr abzubauen, so würde es in der That widersinnig sein, jetzt mit der Einführung einer neuen Direct- oder Ertragssteuer, wie es die Kapitalrentensteuer ohne Zweifel ist, vorzugehen.

Politische und vermischte Nachrichten. Eine bedenkliche Ansprache an die Rekruten hat bei der Verteidigung der Kaiser gehalten. Er wies auf die Heiligkeit des Eides hin, der den Soldaten angeht.

Einley-Bill ist jetzt in authentischer Uebersetzung seitens des Reichsamt des Innern veröffentlicht worden (Bericht der hiesigen Hofbuchhandlung von G. S. Mittler u. Sohn, Berlin SW., No. 68-70).

Der Bundesrat genehmigte in der am 20. d. M. unter dem Vorsitz des Vice-Präsidenten des Staatsministeriums Staatssekretärs des Innern Dr. v. Boetticher abgehaltenen Versammlung nachfolgende Etatsentwürfe für 1891/92: des allgemeinen Haushalts, der Verwaltung des Reichsbankens, der Marineverwaltung, der Post- und Telegraphen- und der Verwaltung der Eisenbahnen, des Auswärtigen Amtes, des Reichs-Geldbankens, des Reichsschatz-, des Rechnungsbüros und der Reichsbank.

Der Sprecher der Berliner freireligiösen Gemeinde und sozialdemokratische Stadtvorordnete Vogler hatte sich vor der Börsenkammer wegen Gotteslästerung und öffentlicher Beschimpfung der evangelischen Landeskirche zu verantworten.

Es wird befähigt, daß Konrad Wobben von seiner Stellung als Direktor der Deutsch-österreichischen Gesellschaft zurücktritt. Zu seinem Nachfolger soll, wie die „Nat.-Ztg.“ führt, Herr Eisenach ernannt werden; derselbe war viele Jahre als Vertreter des Hamburger Hauses D'Swald in Hamburg thätig.

Parlamentarisches. Nach dem Abschlusse der Arbeiten der Arbeiterkommission in erster Lesung hatte gestern der Präsident der Kommission Graf Kallstern die Mitglieder derselben, sowie die beteiligten Minister und Beamten zu einem Mahle im Kaiserhof eingeladen.

Der Verein deutscher Eisen- und Stahlindustrieller wird am 23. November in Berlin eine Vorstandssitzung abhalten. Außer der Erneuerung der Handelsverträge bilden die Abänderung des Gesetzes betr. die Kranken-

Ein interessantes Tagebuch.

Wie viele Tagebücher aus der Zeit der Belagerung von Paris auch bereits veröffentlicht worden sind, so steht doch das, welches ein vierzehnjähriger Gymnasiast während seiner denkwürdigen Epoche der französischen Hauptstadt führte, und das neben von dem Verfasser der „Dessalines“ übergeben worden ist, einzig in seiner Art da.

Am 15. October 1870 schrieb der Gymnasiast in sein Tagebuch: „Auf dem Lycäum haben unsere Arbeiten wie gewöhnlich begonnen. Wir überlesen aus dem Lateinischen und Griechischen und lernen Virgilische und Boileau'sche Verse anwendig. . . Niemand ist jedoch bei der Sache. Unser Professor muß sich zwei Tage in der Wode vertreten lassen, da er Untertufler bei der Artillerie der Nationalgarde ist und sein Dienst ihn oft auf die Verteidigungswerte ruff. Heute greizert er mit Kanonen und morgen erklärt er die Aeneide vor Zubören, welche die Ohren spigen, sobald die Kanonenschüsse des Mont Valerien die Klaffenfenster erzittern lassen.“

Am 21. October: „Heute Nachmittag domierten die Kanonen ohne Aufhören, und nachmalig folgten die Schüsse so rasch aufeinander, daß sie die Wirkung eines langanhaltenden Donnerrollens hervorbrachten, und Einige von uns fragten sich, ob nicht für Paris der letzte Tag erschienen wäre. — Dieser Kanonendonner, an den wir nicht gewöhnt sind, verursacht uns unansprechlichen Schrecken. Wenn er

fämter wird, glauben wir, daß er von der Festungsmauer kommt und daß der Feind vor den Thoren ist. Die Kasernen unter uns wachen sich dann auf die Thüre des Kaserninnees stürzen und so rasch wie möglich nach der ertlerlichen Wohnung eilen, um dort während der Schlacht zu bleiben. Aber die Disziplin kennt keine Gnade; man muß an seinem Plaze bleiben, gleichsam an die Wand festgenagelt, ohne zu wissen, was draußen vorgeht. Wenn dann endlich der Unterricht vorüber ist und man sich wieder auf der Straße befindet, denkt man, dort toble Soldaten liegen und auf den Barrakden Kampende zu sehen.“

Am 31. October: „Als wir heute Mittag das Lycäum verlassen, ging es auf der Straße tobend und drohend her. Sofort mischte sich Digard — ein Mitschüler des Tagebuchs-schreibers — unter die Gruppen, in denen Redner mit emporgeschobener, geballter Faust Ansprachen hielten. Bald lief unser Freund zurück, aber so todtelastig, daß wir instinktiv unsere Arme nach ihm ausstreckten, um ihn zu stützen. So leise, daß wir es kaum verstehen konnten, sagte er dann: „Jezig Bpat hat nicht gelogen. Meg ist in den Händen der Deutschen. Baganne hat kapitulirt!“ — „Das ist unmöglich!“ — Das ist eine preußische Lüge!“ rief Mercier dazu aus. In seinem Stolz als Soldatensohn wollte er an eine solche Katastrophe nicht glauben. — Es ist die Wahrheit“, erwiderte Digard, „es scheint, als ob die Wahrheit in heutigen „Official“ steht. Alle Leute dort wissen es, Alle wiederholen es, man kann nicht daran zweifeln.“ — Dann sah er drei aus eine Weile an, und unsere Augen fielen sich mit Thränen der Wuth und Verzweiflung.

Nachdem so viele Jahre darüber vergangen sind, erinnere ich mich, indem ich dieses Hall'sche Tagebuches wieder vor Augen habe, jenes Morgens, als ob es der Morgen des heutigen Tages wäre. Ich sehe wieder die Haare-Strache vor mir, wo wir Schüler uns mit den Bürgern und Arbeitern und Nationalgardeisten und Frauen vermischten, die Alle, ohne sich zu kennen, mit einander sprachen und anriefen: „Das ist zu viel Unglück! — Wir sind verrathen!“ — Und es scheint mir, als ob ich noch in dieser Stunde die Schande, den Born, den Schmerz

jenes Morgens empfinde, den, dessen ich ich sicher, Niemand von denen, die ihn erlebt haben, vergessen wird.“

Am 20. November, also am ersten Tage des ersten Anstalles der Pariser Belagerung, schrieb der französische Gymnasiast in sein Tagebuch: „Heute Morgen zeigten alle Gesichter auf dem Gehen Abspannung und Müdigkeit. Wer hätte aber auch in einer solchen Nacht schlafen können! Freund Digard kam voller Hoffnung an. Er befürchtete nichts. Wir werden über die Weiber der Preußen hinwegmarschieren. Die Hoffnung ist eine allgemeine. Bis zum heutigen Tage hat der Gouverneur von Paris geögert, er handelt nur mit großer Aussicht auf Erfolg. Wenn er eine entscheidende Schlacht wagt, so hat er auch die Sicherheit, sie zu gewinnen. — Niemand erschied eine Unterrichtsstunde uns länger und abspannender. Die Schüler holten wie der Lehrer sehr oft ihre Uhren hervor. Wir Alle bremten vor Ungeduld, zu wissen, auf welchem Punkt und auf welche Weise der Kampf begannen hat. Endlich stürzen wir in wider Unordnung aus der Klasse — aber ach! man weiß noch nichts, und das Geheimnis hält noch immer diesen Anfall, der Paris befreien soll, ein. Auch als wir zum Nachmittagsunterricht zurückkehrten, wissen wir noch nichts. Ein Hitzfieber unterrichtete an Stelle unseres Professors, der vor dem Feinde an der Seite seiner Kanone ist. Von Aufmerksamkeit ist kein Rede. Um die Zeit zu verbringen, liest ein Schüler laut einen Abschnitt aus Thier's „Histoire du Consulat et de l'Empire“ vor. Die kriegerischen Sätze, punctirt durch die Kanonen, summen in unseren Ohren.“ — Am 4. December: „Wir haben den Abend sehr traurig verbracht, indem wir uns sagen mußten, daß dieser große Anfall, der so oft verlangt worden war, nun dazu geiebt hat, daß Blut noch reichlicher fließen zu lassen und ebenjo unnütz wie das, welches schon zu reichlich geflossen ist.“

Zum Schluß wollen wir die Worte mittheilen, welche der Pariser Schüler am 26. December in sein Tagebuch schrieb. Sie lauten: „Haben diese Deutschen, die uns belagern und anspringen, und die von ferne die Stadt sehen, welche mit dem Tode zu rinnen scheint, während der Weib-

Die heutige Nummer 1. und 2. Ausgabe umfaßt 24 Seiten mit dem Inhaltstrennen Sonntagsblatt







Vera utroque. Sie hatten sich in der Götterischen Weltweisheit ein Luth in der Nacht zum 26. Februar dem Hofmann...

Ein Diplomat im Kontor.

Der Fall des Weltkaufes "Baring Brothers" in London ruff eine kleine Geschichte in Erinnerung, die sich vor Jahren im engeren Familienkreise des berühmten Weltkaufes abspielte...

Bermitteltes.

Nieder eine eigenthümliche Erscheinung auf dem Inwärtigen Hofe berüchtelten in Königsberg Jülicher Sonntag: Um 2 Uhr in der Nacht von Sonnabend zu Sonntag...

In Brann wurde am 6. Juli der Hydrochemiker Ferdinand Sager launig zitiert und zwei Wägen durch eine Pulverexplosion geplatzt...

Die elektrischen Bogenlampen sind auch als Verlichter von öffentlichen Straßen von einiger Wichtigkeit. Nach einer Berechnung des amerikanischen Professors...

Concursverordnungen. Concursverordnungen. Concursverordnungen. Concursverordnungen.

Ausbericht.

Table with 2 columns: Item name and Price/Value. Includes items like 1/2% Reichsanleihe, 3/4% do, 4% Consols, etc.

Die mit \* bezeichneten Voreure sind Cassonets, die übrigen per Ultimo.

bestehen sich die Breite durchwegs wesentlich. In Folge der letzteren Veränderungen der Maschinenfabrik. Von diesem ist ein Dampfer...

Uns unserm Lesertreue.

(Für die unter dieser Aufschrift enthaltenen Mittheilungen übernimmt die Redaktion dem Subskribent gegenüber keinerlei Verantwortung.)

Wollen Sie nicht gütlich den nachfolgenden Seiten Mittheilung zu Theil sein? Ein nicht kleiner Theil der Abonnenten unserer Stadtkarte...

Der Schnellpostler "Indra". Capt. O. Götter, von Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 10. November...

Der Schnellpostler "Lohn". Capt. S. Hellmer, von Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 12. November...

Familien-Nachrichten.

(Aus verschiedenen unwürdigen Zeitungen entnommen.) Geboren: Ein Sohn: Amtsgerichtsrath Wolf (Hofstadt)...

Die Köln-Pastillen von Apotheker Salomon besitzen die Eigenschaft und jedes, selbst den heftigsten Kopfschmerz...

Aus dem Berliner Gerichtssaal.

An eine nicht ungewöhnliche Lage geriet der Kriminal-Commissarius Damm als er am 8. Februar einen Verbrecher verhaften wollte. Die Kriminalpolizei hatte Kenntnis davon erhalten...

Getreide-Börse.

Weizen loco 191.-, Nov. 194.50, April-Mai 192.25, Tendenz fest. Roggen loco 184.50, Nov. 186.50, April-Mai 169.75, Tendenz ruhig.

Antique Bekannmachungen.

Der Herr Handelsminister hat bestimmt, daß das Anknüpfungsamt zu Hamburg a. S. vom 1. Januar 1. 90. ab die Besorgung...









Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbetta, Gisleben und Schkeuditz  
in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen vertheilt.

Neu eröffnet!

# Bach's Weinhaus,

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 50  
(Eingang Schulgasse.)

Neu eröffnet!

## Weine

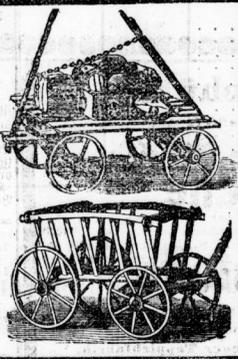
der Weingroßhandlung von F. A. Jordan, Magdeburg, Halle, Berlin.  
Ausgewählte reichhaltige Speise-Karte.  
Mittags- und Abendmahlszeiten von 11. 150 bis 12. 10.  
Hochfeine Holländ. Park-Aufern  
täglich frisch.  
Bakerl-Bräu (Salvator-Bier).

**Woselwein,**  
vorzüglichen reifen Rheinweins à 20 Pf.  
bei 25 Flaschen à 60 Pf. per Fl.  
vorz. rothe Rheinweine,  
Riesling: à 1. — per Fl.  
bei 12 Flaschen à 0.90  
Balsparzeimer à 1.25  
bei 12 Flaschen à 1.15  
**Samos-Ausbruch**  
(Stern Ämlich)  
à 1.50, bei 6 Fl. à 1.40  
empfehlen 12.81

Täglich frische Maultaschen und  
Kartoffelknödel m. Sauerkraut, von  
ausgezeichnetem Geschmack. Kartoffel-  
brüdel, Kartoffelknödel, feinsten ge-  
riebenen Kaplatschen, Metzelen und  
Waisenschnitzel empfiehlt  
**Karl Koch,**  
Seitenstraße 1, Reudersberg 531.



Mittwoch, den 19. Nov.  
eröffnete ich meine  
**Weihnachts-  
Ausstellung**  
in den neu erbauten Räumen und  
lade (auch Nichtkäufer) zum Be-  
suche freundlich ein.  
Eingang durch den Laden.  
**C. F. Ritter,**  
Größtes Puppen- u. Spiel-  
waren-Magazin d. Provinz.  
Leipzigstraße 91.



Graf Belleve, außer-  
ordentlicher Posthalter  
von Frankreich . . . . . E. Engelmann  
Della, Wirtin . . . . . C. Wiergraf  
Drengel-Drengelmeier  
Hüter der Maria . . . . . C. Greger  
Weiß, ihr Haushof-  
meister . . . . . C. Friedau  
Danna Kennedy, ihre  
Annie . . . . . C. Friedau-Job  
Margaretha Kurl, ihre  
Kammerfrau . . . . . C. Kreuzer  
Scherf der Grafenschaft A. Kunze  
Pfläger der Weinbock F. Geyer  
Ein Vogt A. Dordach  
Burgom. Leibniz der  
Königin Maria . . . . . C. Greger  
Französische und englische Serren-  
Trabanten. Hofdiener d. Königin von  
England. Diener u. Dienerrinnen der  
Königin von Schottland.  
Nach dem 2. u. 3. Alte Bauren.

**„Restaurant zum Kronprinz“**  
Kleine Königsr. 16  
empfehlen feine ausländische Bierläde, sowie die übrigen sehr komfortabel  
einrichtungen. Billardzimmer etc. 11835  
Mittagsessen im Abonnement.  
Stammabendessen bei gedehelter Karte zu niedrigen Preisen.  
K. Augustinerbräu. —

**Hotel- u. Restaurant-  
Empfehlungen.**

**Wein-Restaurant I. Rang.**  
**Fr. Ehrenberg, Stadthof,**  
Halle a. S., Leipzigerstr. 11.  
Dines und Suppers werden  
auch ohne vorherige Bestellung  
vorzüglich ausgeführt 11829

**Tannhäuser**  
und der Sängerkreis auf der  
Wartburg.  
Große romantische Oper in 3 Akten  
von Richard Wagner.  
Personen:  
Gernmann, Landgraf von  
Thüringen . . . . . S. Keller.  
Tannhäuser . . . . . G. Staben.  
Waltram d. Eisenhauk v. Tennin-  
Walter von der Vogelz.  
Iwein . . . . . G. Koch-Cunig  
Büchel . . . . . F. Krieg  
Heinrich, d. Schreiber C. Brinmann  
Heinrich von Troter U. Engelmann  
Graf von Hildesheim  
Landgraf . . . . . J. Broßh.  
Venus . . . . . A. Wörden.  
Ein junger Ritter . . . . . S. Büttcher.  
Geller  
Wolter | Edelknecht  
Dietrich | R. Dordach.  
Dietrich | F. Schuber.  
Dietrich | J. Waldmann  
Lehrjunge Ritter, Grafen und Edel-  
knechte, Edelknecht, Edelknecht, ältere  
u. jüngere Ritter, Eichen, Rajaden,  
Kämpfer, Waldkämpfer.  
Schonhuf der Handlung. Keller  
Aufzug. Das Zimmer des Dietrich erobert  
bei Eisenau, ein Thal vor der Wart-  
burg. — Zweiter Aufzug: Auf der  
Wartburg. — Dritter Aufzug: Thal  
Im Anfange des 13. Jahrhunderts.  
Nach dem 1. u. 2. Alte finden  
Bauren statt.  
Ende nach 10 Uhr.

**Aux caves de France**  
Rüdigerstr. 7 u. Gr. Strinfr. 63  
Starke mir hstüch.  
**Gewählter Mittagstisch.**  
4 Gänge 80 Pf., im Abonnement 60 Pf.  
Speisen à la carte bis 12 Uhr Nachts  
Gente Sonntag Abends: 12  
Frischgebacken von Zunge,  
Rechtel,  
Fasan m. Sauerkraut in Champagner.  
Oswald Nier, Hoflieferant.

**Hotel Stadt Hamburg,**  
Halle a. S.  
Gehört der Hof-  
Bau des Königs und der Königin.  
**Hötel ersten Rang.**  
**L. Achtelstetter.**

**Gasthof zur Eisenbahn**  
früher Henze's Hotel.  
Halle a. S., Frankenstrasse 6,  
(3 Minuten von der Bahn).  
Comptable, Ladenzimmer 1 — 1.50.  
Vorzügliche Speisen.  
Special-Ausgang des Hofordr.  
**Paul Schmidt.**

**Restaurant Fürstenhof.**  
Fernsprecher 414  
Magdeburgerstraße.  
in alterthümlicher Nähe der Bahn.  
Specialität:  
**Hamburger Buffet.**  
Belohnt durch gute Küche u. gute Biere  
Mittagsisch von 12-3 Uhr.  
W. Rithausen.  
**Zur guten Stunde,**  
Albrechtstr. 3.  
Nähe der Wägerei. 12248  
**Schönes Wein- u. Bierlokal.**  
Ausgezeichnete Auenbahn.  
Küche und Keller vorzüglich.  
Angelegene schnelle Bedienung.  
**Victoria-Theater.**  
Sonnabend:  
**Haus Loni.**  
Sonnabend:  
**Der Herrgottschneider.**  
Sonntag:  
**Sie weiss etwas.**  
Anfang 8 Uhr. Die Direction.

**Hotel zum Kronprinz.**  
Halle a. S.  
Nähe des Marktes.  
Sollwagen am Bahnhof.  
**Saus ersten Rang.**  
Besuchen seinen alten guten Ruf in  
jeder Beziehung. 1160 a  
**L. Nieper.**

**Central-Hötel.**  
Halle a. S., Am Markt.  
Direkt Fernsprech-Verbindung  
mit dem Bahnhof.  
Geschäftsreisenden best. empfohlen.  
Solide Preise.  
**W. Weber.**

Montag, den 24. November.  
72. Vorstellung. 68. Abnehmer-Vorstg.  
Farte rotb. Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Meissener Porzellan.**  
Pantomimisches Ballet in 1 Akt nach  
einem Vorspiel von Jean Colletti.  
Musik von K. Hellmesberger jun.  
Regie: Balletmeister Colletti.  
Personen:  
Der Richter von Zalamea.  
Schaupiel in 3 Aufzügen von  
Calderon de la Barca.  
Deutsch von Adolph Wildbrandt.  
Personen:  
Der König . . . . . C. Nidert.  
Don Lope de Figueroa . . . . . R. Friedrich.  
Don Alvaro de Alaba.  
Gonzalvo . . . . . F. Ninald.  
Don Alvaro . . . . . C. Greger.  
Pedro Crespo, e. Bauer C. Brinmann.  
Juan . . . . . F. Ninald.  
Nabel / seine Kinder A. Ninald.  
Anes, seine Nichte . . . . . F. Schneider  
Verwickelter . . . . . J. Engelmann  
Sergeant . . . . . C. Greger.  
Antonio, Soldat . . . . . A. Schuber.  
Chispa, Markensdientin U. Dordach.  
Ninno, Don Alvaro's  
Diener . . . . . C. Brinmann.  
Geller / Soldat . . . . . G. Staben.  
Auer / Soldat . . . . . A. Schuber.  
Ein Bauer . . . . . C. Greger.  
Schloße der Königin, Soldaten,  
Bauern, Knechte.  
Die Handlung spielt in Zalamea,  
einem Dorfe in Extremadura im 16.  
Jahrhundert.  
Nach dem 1. u. 2. Alte finden  
Bauren statt.  
Ende 10 Uhr.

**Hotel Stadt Berlin.**  
Halle a. S., Leipzigerstraße 47.  
Ganz nahe der Bahn, kein Regen möglich.  
Empfehle mein durch Neubau des  
Rechenbalkens bedeutend besser. Schilf  
bei mehr Breiten. Best. hier bei, von  
den Herrn. Geschäftreisenden u. Touristen.  
Hausdiener zu jeder Zeit am Bahnhofe.  
1460  
**C. Nasse.**

**Stadtheater.**  
Sonntag, den 23. November.  
Nachmittag 3 1/2 Uhr.  
Gaiße Kreise.  
**Maria Stuart.**  
Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich  
von Schiller.  
Personen:  
Elisabeth, Königin von  
England. . . . . C. Nidert.  
Maria Stuart Königin  
von Schottland. . . . . F. Ninald.  
Langue in England. . . . . A. Ninald-Bank  
Robert Dudley, Graf  
von Leicester . . . . . F. Ninald.  
Georg Talbot Graf  
von Ebersburg . . . . . C. Nidert.  
Richard Grey, Baron  
von Burleigh. . . . . G. Staben.  
Schammeister . . . . . R. Friedrich.  
Graf von Kent . . . . . F. Krieg.  
Friedrich Däniken,  
Schatzmeister . . . . . A. Schuber.  
Amos Cantel, Ritter,  
Hüter der Maria . . . . . A. Schuber.  
Wortführer sein Name . . . . . U. Hoffmann.  
Graf Androsie, franz.  
Gesandter . . . . . C. Brinmann

**Café Moltke.**  
**Wiener Café,**  
Halle a. S., Magdeburgerstr. 1e.  
Gefährlich beleuchtet. Nachts geöffnet.  
et. Zwei Minuten vom Bahnhofe.  
**W. Nowak, Cafetier.**

**Renelt's**  
Deutsches Sokkhaus.  
Vorname's Restaurant  
der Stadt Halle 11417  
Beste Bezugsquelle für  
**I. Holl. Ausern.**  
Deutsche, englische u. französische Küche.  
Telegr.-Adr. Ausern-Renelt-Halle.

**Grün's**  
**Wein-Restaurant,**  
Halle a. S., Rathhausgasse 8.  
Best renommirt. 11978  
Schauspieltheater ersten Rang.  
Schauber: **W. Pörtzel.**

**Am Todtenfeste**  
wird wohl bei manchem Besucher lieber Verstorbenen auf den Friedhöfen  
bei so natürlicher Mühe, ein recht gutes Portrait von denselben an-  
fertigen.  
In künstlerischer Weise ausgeführt erhält man solche Portraits, nach selbst  
verlieblichen Photographien, in Oel, Pastell, Aquarell und Kreide, sowie in  
Wachs und photographischen Druck bei  
**Gustav Tempel,**  
großherzog. Oberb. Hofphotograph,  
Gr. Ulrichstr. 48, Ecke der Schulgasse.

**31 MEDAILLEN**  
**Stollwerck'sche**  
**Chocoladen & Cacao**  
sind überall  
vorräthig  
**27 HOF-DIPLOME**



# Köstritzer Schwarzbier Blume des Elsterthales

Fürstliche Brauerei Köstritz (gegründet 1696).  
E. Lehmer, Halle a/S., Bülbergasse 2,

von hohen medicinischen Autoritäten empfohlen für Ostarr., Böhmerländer, Rhenanische, Wiener und Neobalancen jeder Art, reines hopfenreiches Malzbier, laut Analyse vom 17. Mai 1890: 7,26 Geräththeile Malztract, 3,41 Alkohol, 0,24 Mineralbestandtheile 0,116 Phosphorsäure enthalten; ferner

ebensofalls als Gesundheitsbier empfohlen, reines kräftiges Getränk von vorzüglichem Gede und angenehmem Geschmack, laut Analyse vom 14. April 1890: 6,73 Malztract, 4,38 Alkohol, 0,19 Mineralstoffe, 0,09 Phosphorsäure enthalten; beides, kräftiges Hausgetränk, empfiehlt

Niederlage beider Sorten:  
an der Gr. Ulrichstr. Fernsprecher Nr. 238, dessen Filiale in Urie u. Theodor Mörkel in Eisenh. Analise und Probesthe gratis.

## Rudolph Niemann,

Halle a. S., Leipzigerstr. 110 am Markt.  
Seidenwaaren, Confections, Kleiderstoffe,  
Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe.

### Weihnachts-Ausverkauf

beginnt Montag, den 24. November. (2383)

## Porzellan,

für Haushaltungen und Restaurants, Extraaufertigungen jeder Art,  
empfehlen zu Fabrikpreisen. (2160)

Lager und Verkaufsstelle der Porzellanmanufaktur von Heinrich Baensch,  
Halle a. S., Poststr. 12, Eing. Rathhausgasse.

## Photographic.

Bei den jetzigen kurzen Tagen finden Aufnahmen in meinem Atelier  
nur von 9 bis 3 Uhr statt.  
Zu Kinderaufnahmen bitte ich die Vormittage  
besonders zu wollen. Gleichseitig mache ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste auf meine  
vorzüglich ausgeführten Vergrößerungen nach älteren Bildern etc. aufmerksam und erbitte Aufträge baldigst.

Otto Gebhardt, Gr. Ulrichstr. 11.  
Fernsprecher 291.

## Julius Bethge,

### Delicatessen- und Weinhandlung,

Leipzigerstr. 2. Halle a. d. S., Fernsprecheranschl. 251.

sein reichsortirtes Lager in gutgepflegten Weinen,  
echten Tafel-Liqueuren, feinen Spirituosen,  
als: echten, alten Portwein, Madeira, Sherry, Malvasia,  
Fajarcite, Lagrimas, Marsala, Vermuthwein, echte Cap-  
weine von E. Plant aus Capstadt, gutgepflegte Bordeaux-  
Burgunder, Rhein-, Main- u. Moselweine, österreichische  
Bordeaux, ungarische Medicinalweine,  
(1894) Bialawica-Mousseux, franz. Champagner.

Franz. Original-Liqueure der grande Chartreuse,  
Benedictiner aus der Abtei Fécamp, Caracao u. div. feine  
Liqueure von E. Cassinet Fils, Aine & Co., holländische  
Liqueure von Wynand Pockink, Elixir de Spa von Schallin,  
Picry & Co., echten Altsch, Marschino, Absynth, Baseler  
Kirschwasser, Münchener Zwetschgenwasser, Altvater  
Kirscherliqueur (Oesterreichische Spezialität), Angostura,  
Beechampt, sowie sämtliche feineren inländischen  
Tafel-Liqueure.

Echten alten Cognac, Originalabzüge von Hennessy,  
Martell, Henckow, Bouteillan, F. Jamaica Rum, Brandy und  
wies, sowie Originalabzug v. Wilson, hochfein. Arak de Gon.

Büsseldorfer Punschescenzen von Josef Selner, Schwe-  
dischen Colorie-Punsch von Cederlands Söner, Stockholm.

Preislisten sende auf Wunsch gratis und franco und  
gebe bei grösseren Ordres entsprechende Preisermässigung

Verlag von August Hirschwald  
in Berlin.

Siebencrechen  
**Medicinal-Kalender**  
für den preuss. Staat 1891.

I. Theil: Geschäfts-Kalender. Nach-  
schlagbuch.  
Herausgegeben von Med.-Rath  
Dr. A. Wernich.

II. Theil: Gesetzgebung, Personalien  
des gesammten deutschen Reiches  
(Ärzte und Apotheker).  
Zwei Theile, Preis 4 M. 50 Pfg.  
(I. desgl. mit Papier durchschossen).  
Preis: 6 Mark. (2267)  
Vorräthig bei Ludw. Hofstetter,  
Buchhdlg. Halle a. S., Poststr. 13.

Wichtig für Eltern!  
**Kinderstühle.**  
**Naether's Reform!**

Absolute Sicherheit gegen das Herabfallen  
des Kindes durch Selbststürzen  
oder Nachlässigkeit der Mutter.  
Jede besorgte Mutter  
wird in diesen  
Kinderstühlen  
sicher sein!

Zu benutzen aus neuer Stahl- Fahrstuhl mit  
grosser Tisch. Mit rasender Spindelvorrichtung  
zu rasen lassen, unerschütterlich haltbar!  
Aluhohl, Polster! Unzerst. Nachgeschick!

Nur dies, bieten in jeder Stellung  
**absolute Sicherheit!**  
gegen das Herabfallen der Kinder!  
Eine besorgte Mutter kauft keinen  
andern.

**Überzeugung macht wahr!**  
Grösste Auswahl  
von 12<sup>1/2</sup> Mk. an.

**J. E. Junker,**  
Halle a. S. Am Markt.  
(Stadt Zürich.)

## F. Voretzsch,

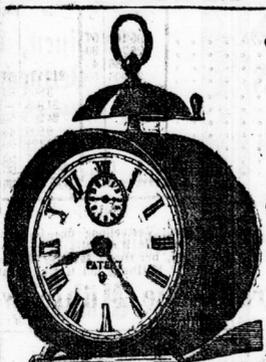
Musikdirector, 155  
Halle a/S., Wilhelmstr. 5.

### Resonator-System

Kaps, Francke,  
Apollo etc.  
(stummer Zug).  
Kreuzs. Pianinos und Flügel  
450 — 3600 Mk.

## Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Mein Lotterie-Comptoir befindet sich jetzt (2260)  
**Brüderstr. 6.**  
Der Kgl. Lotterie-Einnahmer Frenkel.



**Julius Meyer,**  
Uhrmacher,  
Halle a. S.,  
Ecke vom Markt,  
Brüderstrasse 18—20,  
empfehlen sein großes Lager  
**Glasuhren- und  
Schweizer-Zafchen-  
uhren**  
in Gold und Silber.  
**Bimmeruhren**  
in der vorzüglichsten und  
gerechten Ausführung.  
Mehrjährige Garantie.  
**Billigste Preise.**

Am Markt. **A. Fritze,** Am Markt.  
Papierhandlung.  
Inhaber Ernst Burbach,  
empfehlen zur Edition  
**Jagdkarten, Menu- und Tischkarten**  
in gediegener Ausw. hl.  
**Nur Neuheiten.**  
Lampenschirme in Papier, Stoff und Seide  
in den vorzüglichsten Qualitäten.  
**Neu! Lichtmanneken und Gylinderhütchen. Neu!**  
**Alleinverkauf**  
der patentirten Siederheits-Briefverschlusmarken. (2257)

Sein Atelier für  
**Photographie und Portraitmalerei**  
empfehlen hochachtungsvoll  
**Ernst Zapff,**  
früher Maurer & Zapff, (2283)  
Geißstraße 50 (Südenhainer Krug).

**Wegweiser durch Halle.**  
Archäologisches Museum, probir  
Gr. Ulrichstr. 38. Mittwoch u. Sonn-  
abend 11—12 Uhr.  
Kgl. Universitätsbibliothek, Fried-  
richstr. 32. Montag, Dienstag, Don-  
nerstag, Freitag, von 9—1 Uhr vorm.,  
Mittwoch und Sonnabend von 9—12  
Uhr vorm., 2—4 Uhr nachm., in den  
Nachtstunden täglich von 9—11 Uhr.  
Botanischer Garten, gr. Wallstr.  
23. Montag, Dienstag, Donnerstag,  
Freitag von 6—12 u. 1—6 Uhr, Mit-  
woch u. Sonnabend von 6—12 Uhr,  
vormittags.

**Denkmäler. Handel-Zentral.**  
Markt — Zentral August Hermann  
Frandes, Wandende Entwürfe, —  
Fischer-Zentral, kleine Biere, —  
Zentral für die 1866 gefallenen Krie-  
ger, alte Wremende. — Zentral für  
die 1870/71 gefallenen Soldaten,  
Markt.

**Zusammenkunft** nach Martin-  
str. Mühlweg 6. Wandende Ent-  
würfe, Wandplanung, Handlung 1.  
**Klinken, Citrusartige Kunst**  
Wandbelegwerk 11. Director Prof. Dr.  
Stammann. — **Freudenlust, Blauger-**  
bureaustr. 9 Director Geh. Med. Rath  
Prof. Dr. Kollenbach. — **Medizinische**  
**Kunst, Gagenstr. 7a** Director Geh.  
Rath Prof. Dr. Weller. — **Wagner- und**  
**Ercentlust, Blauger-**  
bureaustr. 14 Director Geh. Med. Rath  
Prof. Dr. Weller. — **Wagner- und**  
Prof. Dr. Schwabe. — **Neuerfindung,**  
Wandbelegwerk 34. Director Geh.  
Rath Prof. Dr. Weller. — **Wagner- und**  
**Schnitzkunst, Markt** Dr. Weller. —  
**Schnitzkunst, Markt** Dr. Weller. —  
am Domplatz. Vorleser: Prof. Dr.  
Holländer.

**Stadt-Wienener für Kunst und**  
**Handwerk, Markt** Sonntag u. Frei-  
tag von 11—1 Uhr unentgeltlich, sonst  
Entgeltgeld 50 Pf.

Provincial-Museum, Domplatz  
56 Sonntag, Dienstag u. Donner-  
stag 11—1 Uhr gratis, Montag,  
Mittwoch, Freitag 11—1 Uhr 50  
Pfg. Sonntags überzeit 1 Mart.  
Kunst- und Handwerkbild. Institut,  
11. Hauptstr. 21. Sonntag 7/8 Urean-  
stunden 8—1 Uhr, 3—6 Nachm.  
Landratsamt des Saalkreises,  
im Eindehous, Hauptstr. 7, geöffnet  
von 8—1 und 3—6 Uhr.  
Landratsamt d. Amtst. Haupt-  
eingang Wilhelmstr. 1.  
Wagnerung am Paradeplatz.  
Wenden, Domplatz 56.  
Rathhaus Markt.  
Städtische Cantale, Rathhaus-  
gasse, Montag 8—1 und 3—5 Uhr  
Stadt-Cantarium, Coblenitz,  
29. Hierfeldt und die Vorberreitungs-  
schule und lateinische Realhau-  
slehrer, Stadtstr. 11, alle Pro-  
mende 17.  
Bücherverhandlung, Leipzigerstr. 61.  
Hauptstr. 9 (an der  
alten Wremende).

**G. Apel Nachf.**  
Inhaber:  
**Joh. & Carl Hille,**  
Gr. Märkerstr. 22  
und Leipzigerstr. 5  
empfehlen billigst  
**Säulen**  
und  
**Büsten**  
in bester Auswahl.

